



Fortbildung im Bereich Pflege, Beschäftigung und Bewegung

Die große Langeweile

Inhalt:

Aktivität im Alter ist wichtig und richtig. Doch müssen all unsere Bewohner*innen jeden Tag aktiv sein und an Beschäftigungen teilnehmen? Und wenn sie keinen Spaß an der angebotenen Beschäftigung haben, sind sie dann gelangweilt?

Eine Einrichtung wird gerne daran gemessen, welche Beschäftigungsangebote geplant sind und die Mitarbeitenden werden häufig daran gemessen wie viele Bewohner*innen dazu motiviert werden konnten. Bei Nichtteilnahme an den Angeboten wird Mitarbeitenden oft unterstellt, dass zu wenig an Motivation erfolgt sei. Aber vielleicht will der ein oder andere Bewohner*in nur dasitzen und zum Fenster hinausschauen, eine Fernsehsendung das 3. Mal anschauen, nur daliegen usw.

In diesem Seminar soll der Blick auf „passive“ Beschäftigung geschärft werden, welche Rolle und Verantwortung dabei die Betreuungskräfte haben und wie dies bei prüfenden Instanzen und Angehörigen dokumentiert und dargelegt werden kann.

Nichts tun bedeutet nicht immer Langeweile. Man kann sich auch langweilen, obwohl man etwas tut.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende Soziale Betreuung, Betreuungskräfte

Die Fortbildung eignet sich sowohl für Betreuungskräfte als Weiterqualifizierung gem. §53b SGB XI als auch für Pflegekräfte.

Termin: 24.09.2026

Kurs-Code: FB-2026-09-24_1.P

Zeitungfang: 09:45 Uhr – 17:15 Uhr

Ort: AZ Haus auf dem Heiderhof, Tulpenbaumweg 18, 53177 Bonn





**Rheinische
Gesellschaft
für Diakonie**

Im Verbund der
Diakonie 

Dozent*in:



Martina Wittmann

Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Supervisorin,
Körper-und Gestaltarbeit n. Leland Johnson, Mehrgenerationaler
Psychotraumatologie (MGPS) nach Prof. Dr. Franz Ruppert,
Traumpädagogin nach DeGPT und BAG-TP

**Anmeldung interne Mitarbeitende über:
Anmeldung externe Teilnehmende über:**

RELIAS
weiterbildung@rg-diakonie.de

Nächstenliebe leben

